

»Wirtschaft ist das Rückgrat«

CDU-Fraktion im Kreistag skizziert Entwicklung der Region in den kommenden Jahren

Von Andreas Moseke

Kreis Höxter (WB). Wie soll sich der Kreis Höxter in den kommenden Jahren entwickeln? Die CDU-Fraktion im Kreistag hat ein Grundsatzprogramm vorgelegt und damit breite Zustimmung von den Fraktionen bekommen.

Der Kreis Höxter ist lebens- und liebenswert. Er bietet eine starke wirtschaftliche Struktur und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität. Das betonte CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Josef Lammers bei der jüngsten Kreisversammlung. Die Menschen identifizieren sich mit der Region, die sozialen Strukturen seien intakt.

Das Grundsatzprogramm der Union sätelt auf dieser Analyse auf und versucht die Frage zu beantworten, wie die ländliche Region kommende Herausforderungen meistern kann. Das Ergebnis sind zehn Punkte, die »als Richtschnur für die politisch Verantwortlichen dienen soll«, wie es in dem Papier heißt.

Oberstes Ziel ist demnach die Erhaltung des **wirtschaftlichen Wachstums**. Die Wirtschaft sei das Rückgrat der Entwicklung. Die hiesigen Branchen gelte es zu stärken und gleichzeitig neue Bereiche zu entwickeln. Hierzu zählt die CDU unter anderem erneuerbare Energien und Tourismus.

Wirtschaftswachstum dürfe dabei jedoch nicht isoliert gesehen werden. »Die Entwicklung muss Wachstum, Lebensqualität und intakte Umwelt als Einheit verstehen«, so die CDU. Um die künftigen Herausforderungen zu meistern, müssten sich die Menschen vor Ort für deren Lösung einsetzen.



Fraktionschef Josef Lammers



»Die Wirtschaft ist das Rückgrat der Entwicklung«, | Unternehmen, wie zum Beispiel Reitz in Albaxen (Foto), gelte es zu stärken.

Eng mit dem Wirtschaftswachstum verbunden ist nach Ansicht der Kreis-Union auch der flächendeckende Ausbau von **Hochgeschwindigkeitsdatennetzen**. Diese sind »eine zwingende Standortvoraussetzung und Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg«, heißt es. Ebenso eng verknüpft sei eine gute **Infrastruktur**. »Die Anbindung an die großen Verkehrsachsen und die wirtschaftlichen Zentren per Straße und per Schiene hat eine besondere Priorität.« Die Lücken-

schlüsse oder der Ausbau der Bundesstraßen 83 und 64 sowie der A 33 müsse zügig erfolgen. Gleichzeitig müsse der **öffentliche Personenverkehr** bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei rücken nach Ansicht der CDU-Fraktion auch Seniorentaxen, Bürger- und Anrufbusse sowie »inter-netgestützte Mitfahrmöglichkeiten« in den Blick.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei der Erhalt einer guten, flächendeckenden **medizinischen Versorgung**. Die CDU sieht den laufenden Zusammenschluss der Krankenhäuser der Katholischen Hospitalvereinigung (KHWE) als richtig an. Gleichzeitig fordern die Politiker Unterstützung von höherer Ebene,

um den Arztberuf in Flächenkreisen weiterhin attraktiv zu halten.

Neben der medizinischen muss nach Ansicht der CDU die **Nahversorgung** der Bevölkerung gestärkt werden. Viele Geschäfte, Poststellen oder Apotheken in den Ortschaften hätten bereits aufgegeben. »Die intakten Einzelhandels- und Versorgungsstrukturen müssen gesichert und ihre Attraktivität gesteigert werden«, heißt es. Stadtwerke seien dabei als Gegenpol zu »Stromgiganten« wichtige Versorgungspartner und müssten gestärkt werden.

Die **Bildungslandschaft** im Kreis Höxter ist aus Sicht der Kreis-CDU gut aufgestellt. Das betreffe die Schul- und auch die Fachausbil-

dung. Es stünden aber weitreichende Entscheidungen an, die eine Abkehr vom »Kirchturmdenken« erforderten. Als Entscheidungsgrundlage legt die Fraktion den kreisweiten Schulentwicklungsplan nahe.

Mit Blick auf das Leben abseits von Schule und Arbeit konstatiert die CDU, die **Vereinbarung von Familie und Beruf** sei ein wichtiger Baustein, um junge Familien zu fördern. »Hierzu müssen die Arbeitgeber für die Einführung möglichst flexibler Arbeitszeiten gewonnen werden«, heißt es. Die Jugend bezeichnet die Union als »Zukunft der Region«. Ihre Bindung an den Kreis Höxter müsse gestärkt werden. Vereine und Jugendarbeit könnten dies gewährleisten, auch in gemeindeübergreifender Zusammenarbeit.

Aber auch die Bedürfnisse der wachsenden Zahl **älterer Menschen** müssten mit Blick auf Mobilität, Gesundheits-, Pflege- und Serviceeinrichtungen berücksichtigt werden. Ehrenamtliche und private Initiativen seien hierfür sinnvoll zu vernetzen. Das ehrenamtliche Engagement darüber hinaus als wichtiger Baustein für eine aktive Bürgergesellschaft sei zu fördern und zu würdigen.

Abschließend sieht die Kreis-CDU die **Zersiedelung der Ortschaften** als wachsende Gefahr und fordert, Neuanstellungen stärker in die Ortskerne zu lenken. Die kommunale Infrastruktur, wie beispielsweise Wasser- und Energieversorgung, müsse sich dabei den veränderten Bedingungen anpassen: zum Beispiel durch die Stärkung kommunaler Finanzen oder die stärkere Zusammenarbeit von Gemeinden.

»Dieses Grundsatzprogramm ist nicht auf Kritik aufgebaut, sondern stellt das Positive heraus«, wertete Paul Wintermeyer (UWG) nach der Präsentation im Kreisausschuss. Daher stütze die UWG diesen Ansatz. Ähnlich äußerten sich Johannes Reineke (SPD) und Hans Jürgen Zurbrüggen (FDP). Nach Willen der Fraktionen soll das Programm jetzt weiter intern beraten werden.

Hier stehen Blitzer!

Die Polizei hat heute, Freitag, folgende Kontrollstelle geplant:

- Marienmünster, B 239

Die Polizei behält sich weitere Kontrollstellen vor. Mehr Informationen:

@ www.westfalen-blatt.de

Frau flieht nach Unfall

Bad Driburg (WB). Zeugen haben in Bad Driburg eine Unfallflucht beobachtet. Beim Ausparken war eine 43-Jährige mit ihrem Auto gegen einen Mazda gefahren. Die Frau flüchtete, ohne den Schaden in Höhe von etwa 1500 Euro zu regulieren, wie die Polizei mitteilt. Da das amtliche Kennzeichen der Polizei gemeldet wurde, war es für die Beamten einfach, die Verursacherin zu ermitteln. Bei der Überprüfung an ihrem Wohnort in Nieheim stellte sich heraus, dass sie unter Alkoholeinfluss stand. Einen Führerschein hatte sie auch nicht. Die 43-Jährige musste mit zur Blutprobe und wird sich in einem Strafverfahren verantworten müssen.

Siedler schmücken Baum

Bad Driburg (WB). Die Siedler treffen sich am Montag, 30. April, um einen Maibaum festlich zu schmücken und aufzustellen. Dazu sind alle Bürger eingeladen. Um Getränke und eine kleine Stärkung für alle Helfer kümmert sich die Siedlergemeinschaft. Von 17 Uhr an steht der Baum auf dem Siedlerplatz beim Holzofen-Café zum Schmücken bereit.

Reservisten stellen Maibaum auf

Neuenheerse (WB). Die Reservistenkameradschaft Neuenheerse lädt am Dienstag, 1. Mai, zum Maibaumaufstellen in die Dorfmitte. Beginn ist um 11 Uhr.

ÖDP verzichtet auf Wahlplakate

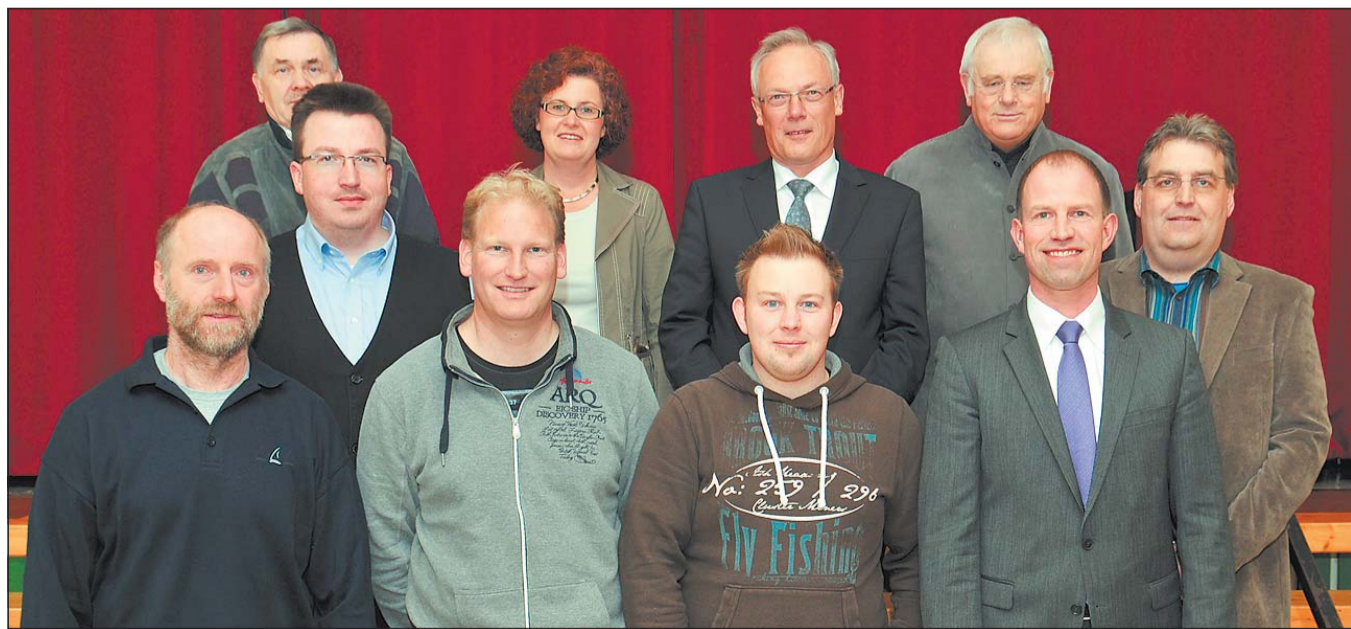
Bad Driburg (WB). Die Parteien in NRW stecken mitten im Landtagswahlkampf, und das Plakatieren nimmt bereits feste Formen an. »Viele Mitmenschen sehen sich in Wahlkampfzeiten einer Plakatur ausgesetzt, mit der sie nicht so recht etwas anfangen können. Jeder verspricht nur das Beste. Messbar für den Bürger ist eigentlich nur die Tatsache, wie gut oder schlecht eine Partei in Regierungsverantwortung oder auch in Opposition handelt. Da helfen

Plakate recht wenig. Meistens sagen sie nur das aus, was die Partei oder der Kandidat vor der Wahl verspricht«, stellt ÖDP-Kandidatin Dominique Flemming-Schmidt fest.

Sie gehe bei der Landtagswahl einen anderen Weg. Natürlich, auch sie nehme Stellung und verspreche. Und halten wolle sie das, was sie verspreche. Hier fange sie bei der Plakatwerbung an. Sie verspreche, auf Plakate zu verzichten. Und sie verzichte auf eine Wahlwer-

bung, die den Menschen doch nur irgendetwas verkaufen wolle.

Die eingesparten Kosten für nicht geklebte Plakate verbleiben nicht im Parteisäckel der ÖDP. Der Verein »Naturschutz aktiv«, die Jugendfeuerwehr und die Friedrich-Wilhelm-Weber-Gesellschaft Bad Driburg dürfen sich auf eine finanzielle Unterstützung freuen. Hier sehen die Ökodemokraten mit ihrer Kandidatin Dominique Flemming-Schmidt das Geld besser aufgehoben.



Festschrift: TV Riesel dokumentiert seine Geschichte

Der TV Riesel feiert am Montag und Dienstag sein 100-jähriges Bestehen (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Eine informative Festschrift blickt auf diese Zeit zurück. Finanziert wurde sie mit Hilfe zahlreicher Unterstützer. Neben dem Hauptsponsor, der Vereinigten Volksbank, haben die Sparkassen Höxter, die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, MGratix, Energieservice Keck, Gartenbau Tegetmeier, die Kanzlei Frese-Topp-Hillie, die Tischlerei Schrader-Rheker, Allianz Heilemann, der Zahnarzt Vincenz Fiege, das Herrenhaus Fischer, die Firma Allerkamp-Lücking, das Ingenieurbüro Vogt und die Brauerei Rheder den TV

Riesel unterstützt. Vorsitzender Dirk Mulhaupt (rechts), Kassierer Georg Fromme (2. von links) und Schriftführerin Karin Schulz (5. von links) bedankten sich jetzt bei Werner Rheker (von links), Stefan Heilemann, Tobias Nolte, Markus Härmens, Reinhard Seck, Erwin Vogt und Klaus Roolf für die Hilfe. Gefeierte wird am Montag nach einer Messe, die um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche beginnt, im Dorfgemeinschaftshaus. Der Dienstag beginnt um 11 Uhr mit einer Wanderung. Ein Frischschoppen mit Gelegenheit zum Essen beginnt um 12 Uhr. Die Taekwondo-Gruppe zeigt ab 13.30 Uhr ihr Können, um 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

- Anzeige -

Haus & Garten & Ambiente
Kunst & Kultur & Lebensart

Landpartie

Bad Pyrmont

In einer der schönsten Parkanlagen Europas erwartet Sie inmitten botanischer Besonderheiten eine sprudelnde Quelle voller Ideen und Inspirationen. Tauchen Sie ein in eine Erlebnis- und Entdeckerswelt.

28. April - 1. Mai

Kurpark

tägl. 10-19 Uhr · Eintritt: € 9,-
Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt · Hunde erlaubt

Ausführliches Programmheft unter:
www.rainer-timpe.de